

ULC Horn

NEWS

JULI 2003

Ergebnisse ViennaCityMarathon:

- Chebet Joseph (Ken) 2:14:49
- N'tyamba Joao (Ang) 2:15:10
- Kipsos Vincent (Ken) 2:16:20
- Buchleitner M. (1. ÖSTM) 2:16:31**
- Mutandiro Elijah (Zim) 2:16:32
- Lindner Andreas (2. ÖSTM) 2:30:20
- Smetacek Ronald (3. ÖSTM) 2:33:26
- Andreucci Lucilla (I) 2:35:32 (1. Dame)
- 35. Gradwohl Eva-Maria 2:39:48 (1. ÖSTM)**
- Riener Manfred 2:47:02

- ULC Horn:
- 32. Stitz Gerhard 2:39:25**
 - Eidher Franz 2:52:07
 224. Neuwirth Gottfried 3:03:02
 647. Lemp Günther 3:20:29
 1522. Frank Ewald 3:40:13
 2528. Stachowetz Helmut 3:55:17
 2732. Wondra Margot 3:57:47
 4138. Pfeiffer Christian 4:17:42
 5890. Heili Alexander 4:45:14
 5989. Böhm Johann 4:46:56
 6320. Zuser Wolfgang 4:53:05

Waldviertler Sparkassen-Läufercup

	<i>Hauptl.</i>	<i>Hobbyl.</i>	<i>Nachwuchs</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Damensiegerin</i>	<i>Herrensieger</i>
<i>Zwettl</i>	160	52	147	359	Mirka Hanakova	Ivan Cotov
Weitersfeld	121	131	141	393	Mirka Hanakova	Manfred Riener
<i>Horn</i>	164	254	134	552	Mirka Hanakova	Manfred Riener
<i>Litschau</i>	135	48	79	266	Mirka Hanakova	Manfred Riener
<i>Waidhofen/Thaya</i>	132	68	87	287	Mirka Hanakova	Manfred Riener
<i>Gmünd</i>	95	20	107	222	Silvia Preyser	Manfred Riener
<i>Gesamt</i>	807/+3	573/+134	695/+55	2075/+192	Mirka Hanakova	Manfred Riener

Erfolge des ULC Horn:

Klassensiege:

Silberbauer Andreas SI m, , Neuwirth Gottfried M40 und Andrea Schiffer W40 (4 Siege bei 4 Starts), Eidher Franz M45 und Pointner Toni M55

2. Plätze:

Esther Silberbauer Jw, Gerlinde Bichler W40, Silberbauer Monika W45 und Pfriemer Monika W50, Julius Schlapschy M30, Lachmayr Wolfgang M40

3. Plätze:

Schlapschy Julius KII m, Silberbauer Hannes SII m

ONLINE

Franz Eidher

Hallo Laufkollegen!

Der 14. Waldviertler Läufercup stand heuer mehr als je zuvor ganz im Zeichen des ULC Horn: 7 Nachwuchsläufer, 5 Damen und 19 Herren (macht in Summe 31 ULCler) kamen in die Gesamtwertung des heurigen Cups, davon schafften 6 Läufer Klassensiege, 6 weitere wurden Klassenzweite und zwei schafften dritte Plätze. Damit übertrafen wir in jeder Hinsicht alle anderen Vereine. Übrigens gab es trotz der sehr ungünstigen Terminisierung eine klare Steigerung der Teilnehmerzahlen (siehe WV-Cup Resümee von Rudi Cerny und Tabelle auf Seite 1)

Ich gratuliere allen, die trotz der extremen Bedingungen den VCM bewältigt haben. Auch wenn alle um Minuten bis hin zu einer Stunde ihre Bestzeiten verfehlt haben, weil sie früher oder später dem Lauf eine neue Dimension (z. B. Sonntagvormittagslongjog mit Freunden und Jause bei den Verpflegstellen) gegeben haben. Ganz besonders gratulieren muss man aber einmal mehr **Gerhard Stitz**, der als 32. genau den Gesamtrang des Vorjahres erreichte, sechster der Landesmeisterschaft von NÖ und 13. der ÖMS wurde, mit der Mannschaft (+ M. Riener u. F. Eidher) schaffte er den Landesmeistertitel und den dritten Platz der Staatsmeisterschaft für den LC Waldviertel. Sehr erfreulich ist auch, dass Margot Wondra, die ab sofort die Damenriege des ULC Horn verstärkt, klar unter vier Stunden blieb.

Besonders gefreut hat mich in diesem ersten Halbjahr 2003 noch, dass

+) der Horner Stadtlauf mit Organisationsleiter **Christian Wagerer** ein so großartiger Erfolg geworden ist und die Starterzahl von grandiosen 494 aus dem Vorjahr auf ungläubliche 553 in diesem Jahr gesteigert werden konnte.

+) **Friedrich Hirschböck** organisatorisch tolle Arbeit leistet (Sstadtlauf: Verpflegstand, ICH-BIN-ICH, Stadtlaufliebchen), sich als Zeitnehmer (ULC-Meeting, Union-Bezirksschülermeisterschaft) profiliert, unser Bindeglied zur Union Horn ist und nach einer Operation im Februar auch als Läufer wieder voll aktiv ist

+) **Andrea Schiffer** nach ihrem Erfolg im WV-Cup auch beim Frauenlauf wieder einen Spitzenplatz über 5km erreichen konnte. Sie wurde unter 4445 gewerteten Läuferinnen in 20:13 fünfte.

+) **Toni Pointner** gewinnt überlegen die M55 im Cup und wird trotz Krämpfen 2. der M50 beim Ötscher Ultramarathon. Übrigens, bei Pointners in Gars kann man (als Urlaubsgast) "Schöner wohnen".

+) **Alois Mang** nicht nur als verlässlicher Mitarbeiter bei allen ULC-Veranstaltungen sondern auch als Läufer wieder voll mit dabei ist. Er lief alle 6 Läufe des Cups und bewältigte auch den Großglockner in 1:52 ohne Stopp oder Gehschritt.

+) **Markus Gschmeidler** auch wieder in der Laufszene zurück und im Vereinsleben integriert ist.

+) der ULC Heurige bei **Franz Hametner** als gesellschaftlicher Höhepunkt neben der Weihnachtsfeier aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist. 18 ULC-Mitglieder und drei Gäste (Rudi Cerny, E. Kuttner). diskutierten, informierten und plauderten wir beim herrlichen Buffet, dass aus den Mitbringseln der Gäste zusammengestellt worden war.

Durch das Ausscheiden von Weitersfeld als Veranstalter wird es im nächsten Jahr einen neuen (oder zwei?) Veranstalter geben. Weitere Änderungen betreffen (möglicherweise) den Wertungsmodus, eine Altersklassenerweiterung und eine bessere Terminplanung

Euer *Franz*

Wenn Frauen laufen ...

... haben die Veranstalter alle Hände voll zu tun, um den 7.500 Frauen „Herr“ zu werden. Ilse Dippmann und ihr Team bewiesen dies auch heuer wieder und durften sich über die steigende Teilnehmerinnenzahl beim Österreichischen Frauenlauf am 15. Juni 2003 im Wiener Prater freuen. Bereits im Vorfeld erhielt man auf Wunsch regelmäßig Infos via E-Newsletter. Vor Ort legte man großen Wert auf reibungslose Registrierung und Betreuung vor, während und nach dem Lauf.

Sogar das Wetter schien wie bestellt: Nach enormer Hitze der Tage zuvor genossen wir die kühlen Temperaturen und leichtes Nieseln ab der 2. Streckenhälfte.

Neben der klassischen 5-km-Strecke gab es heuer erstmals eine 10-m-Runde. Diese neue Strecke lief Johanna Apfelthaler in 45:45 min und holte sich damit Platz 21 (Platz 2 in W50) von 1.083 gewerteten Läuferinnen. Siegerin über die Langdistanz wurde Dr. Dagmar Rabensteiner (34:54 min) mit einem großen Vorsprung auf Roswitha Stadlober (38:25 min).

Auf der klassischen Strecke dominierte Susanne Pumper (16:21 min) vor Brigitte Mühlbacher (17:25). Ihre immer stärker werdende Leistung nach der Babypause zeigte Silvia Preyser einmal mehr. Trotz der Teilnahme am Gmünder Stadtlauf tags zuvor (wo sie sowohl schnellste Tagesdame als auch Cup-Siegerin in W20 wurde) sicherte sie sich mit 20:30 min Platz 8 (Platz 1 in W20) von 4.450 Läuferinnen. Schnellste LC-Waldviertel-Dame wurde Andrea Schiffer mit 20:13 min und Platz 5 (Sieg in W45).

Ihre Zeit von 2002 konnte Dagmar Groll dank perfekter Trainingssteuerung um 41 Sekunden auf 22:11 min verbessern und schaffte damit Platz 56 (Platz 10 in W25).

Über ihren tollen Lauf von 23:52 und Platz 171 (Platz 36 in W35) darf sich Susanne Wechtl freuen. Womit die Frauen des LC Waldviertel bewiesen, dass sie den restlichen Östereicherinnen um nichts nachstehen ...

Dagmar Groll

Sommerzeit ist Grillzeit

Heisse Sonnentage, laue Sommernächte, Urlaubszeit, ... haben etliche Gemeinsamkeiten: Entspannung, gute Laune, ... und Appetit auf Gegrilltes.

Dank fettarmer Zubereitung am Griller kann man auch im Urlaub Schlemmen ohne Reue.

Magerer Fisch, mageres Fleisch, Gemüse, Folienkartoffeln sind nur einige Alternativen um die persönliche Fettbilanz durch Bratwurst & Co nicht zu überziehen.

Als Beispiel, dass Grillen nicht nur ein schmackhaftes Gesellschaftserlebnis ist, sondern auch seinen Stellenwert in der Sporternährung hat, möchten wir Ihnen mit den beiden Rezepten zeigen.

Schmackhaftes Desserts lassen sich ebenfalls am Grill zubereiten: gegrillte Äpfel, Birnen, Pflirsche, Bananen (der Länge nach halbieren, mit einem Stück Schokolade in eine Alufolie gewickelt am Griller legen), Ananas (ganze Hawaii-Ananas pikieren, mit Contreau beträufelt ca. 45 min am Rost liegen lassen, anschließend schälen und filetieren), etc. einmal ausprobiert können süchtig machen ... und sind gleichzeitig tolle Kaliumlieferanten.

Frischkäseterrine

Zutaten: (6 Portionen)

150 g Picotta

150 g Topfen 10%

150 g Joghurt mager

Schnittlauch, Petersilie, weißer Pfeffer, Salz

Kräuter & Gewürze nach Wahl (Knoblauch, ...)

4 Blatt Gelatine

Zubereitung:

- Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken und in wenig Wasser erwärmen
- Picotta, Topfen und Joghurt mit den Gewürzen gut verrühren, zerlassene Gelatine untermengen
- die Masse in eine mit Klarsichtfolie ausgelegte Terrinenform (Kastenform oder portionsweise in Darioformen) füllen
- im Kühlschrank mindestens 4 Stunden rasten lassen
- anschließend die Terrine stürzen, portionieren; mit Tomaten, Krauspetersilie und Balsamico servieren

Tipps:

- die Terrine können Sie mit verschiedenen Gemüsesorten abwechslungsreich zubereiten (z. B. Paprika, Zucchini, Karotten, Erbsen, ...)
- sie passt auch hervorragend zu gegrilltem als fettarmer Ersatz für Kräuterbutter

Veranstaltungen:

So 24. 8.: Kitzbüheler Hornlauf
Mi 10. 9.: Meeting + ULC Horn Sitzung
Sa 6. 9.: Langenloiser Stadtlauf
So 7. 9.: Finale Schmidatcup
in Großweikersdorf
Do 17. 9.: 1. Jugendtraining in Weitf.
So 14. 9.: Wachau Marathon
Sa 27. 9.: 7. Schneeberglauf
So 12. 10.: Finale ÖVL-Cup Itter
So 19. 10.: Wolfgangseelauf

Achtung: **Anmeldungen für ÖStMS
und NÖ-MS selbst und an Martin Leirer!!!**

Ab sofort:

**Halbe Mitgliedsbeiträge für Neulinge
für 2003!!!**

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Verena Altermann, 75, Röhrenbach
Alfred Steurer, 49, Altenburg
Christoph Aschauer, 72, Strögen
Hildegard Bauer, 68, Gars
Margot Wondra, 66, Horn

ULC Horn – Meeting
mit
LC Waldviertel
Meisterschaft
über **1500m**
am Mi 10. 9. 03 ab 17.00
Start 1500 m: 17.30 (Damen,
Nachwuchs) 17.40 (Herren), ev.
17.50;
Rahmenprogramm: 100m,
400m, 3000m

Mitgliedsbeiträge beim ULC

Horn:	
Erwachsene:	€ 30.-
Jugend:	€ 15.-
Familien:	€ 45.-
Unterstützende Mitglieder	€ 15.-

Was hat man davon?

1. Kostenlose Teilnahme an Vereinsveranstaltungen wie
Horner Stadtlauf und Adventcrosslauf
Bahnmeetings
2. Lauftreffs in Horn
Jugendtraining in Weitersfeld (Do 17.30)
3. 3x jährlich die ULC Horn News, das Infoblatt des Obmannes
4. Rückvergütung des Startgeldes für alle Läufe im Rahmen des Wachauamarathons
5. Belohnung für fleißige Läufer (Teilnahme an Volksläufen und Mitarbeit im Verein)
bei der Weihnachtsfeier
6. Beratung und Hilfestellung bei Verletzungen, Trainingsplanung, gemeinsame Anmeldung und
Fahrt zu Laufveranstaltungen usw.
7. Begünstigte Fahrt zum Wolfgangseelauf

Sprüche:

Wenn du nicht mit Können beeindrucken kannst, dann verwirre mit Schwachsinn.

95% aller Computerprobleme befinden sich zwischen Tastatur und Stuhl.

Wer zuletzt lacht, hat es nicht eher begriffen.

ULC Meeting in Horn
on Friedrich Hirs

Lauf: 100 m

1.	HEILI	Alexander	13:44
2.	KREINDL	Christian	13:65
3.	BÖHM	Johann	13:84
4.	BRUCKNER	Christian	13:85
5.	KOC	Caner	14:72
6.	SILBERBAUER	Hannes	16:05
7.	SILBERBAUER	Andreas	16:72
8.	ENGELMANN	Claudia	17:04
9.	ROCKENBAUER	Gerhard	17:50
10.	ENGELMANN	Bianka	18:03

Lauf: 1.500 m

1.	RIENER	Manfred	4:10,39
2.	SCHLAPSCHY	Julius	4:45
3.	KREINDL	Christian	4:52
4.	BRUCKNER	Christian	4:54
5.	SCHIFFER	Michael	4:55
6.	AMSÜSS	Alois	4:56
7.	KEINDL	Manfred	4:59
8.	HEILY	Franz	5:05
9.	HEILI	Alexander	5:12
10.	BÖHM	Johann	5:30
11.	KOC	Caner	5:32
12.	SILBERBAUER	Hannes	5:34
13.	SILBERBAUER	Andreas	5:40
14.	SCHIFFER	Andrea	5:47
15.	KREINDL	Alexandra	6:11
16.	ROCKENBAUER	Gerhard	6:40
17.	ENGELMANN	Bianka	6:42
18.	EIDHER	Franz	6:51
19.	ENGELMANN	Viktoria	7:25
20.	GSCHEIDLER	Markus	7:27
21.	ENGELMANN	Claudia	7:41

Lauf: 3.000 m

1.	RIENER	Manfred	9:20
2.	SCHLAPSCHY	Julius	10:02
3.	EIDHER	Franz	10:03
4.	AMSÜSS	Alois	11:02
5.	KREINDL	Christian	11:14
6.	HEILY	Franz	11:28
7.	HEILI	Alexander	11:51
8.	KOC	Caner	12:10
9.	BÖHM	Johann	13:02
10.	GROLL	Dagmar	13:16
11.	SCHIFFER	Michael	13:17
12.	KOGLER	Walter	14:35

15. Volkslauf in Weitersfeld

Beim 15. "Mailauf" kamen 141 Nachwuchsläufer, 131 Hobbyläufer, 1 Versehrtsportler und 121 Hauptläufer in die Wertung. Mit insgesamt 394 Teilnehmern liegt die Beteiligung über dem Schnitt von 360. In 15 Jahren liefen 5390 Sportler in Weitersfeld mit.

Die Konkurrenz in den Kinder- und Schülerklassen war durch starke Vereinsläufer aus dem Wiener Raum (Auersthal), aus Tschechien (Trest, Jihlava und Vyskov) aber auch aus dem Waldviertel für unsere Nachwuchstalente enorm. Trotzdem schafften Melanie Hochrainer (3. Kiw) und Bianca Engelmann (3. Siw) Stockerplätze in ihren Altersklassen. Beim Hobbylauf war Bianca dann auch schnellste weibliche Teilnehmerin. Interessant auch, dass Alexander Schinner als 3. des Hobbylaufes (10:13) seinen Bruder Gregor und einen Teil seiner Musikerkollegen von der Jugendkapelle, die die Sache zurecht viel gemütlicher angingen, überrunden konnte. Das Hauptziel des Hobbylaufes, möglichst viele einer Mannschaft in die Wertung zu bringen und damit den Heurigengutschein (€ 200) zu gewinnen, hat die Jugendkapelle jedenfalls erreicht, wenn auch denkbar knapp:

- | | |
|------------------|----|
| 1. Jugendkapelle | 26 |
| 2. HSW | 25 |
| 3. ICH-BIN-ICH | 24 |

Beim Hauptlauf über 9,2 km siegte wieder einmal ein starker Waldviertler. Nach Max Wenisch, Alois Redl und Ronald Smetacek war es diesmal der Biobauer Manfred Riener aus Brand bei Gmünd. Der dreifache Cross-Landesmeister gewann knapp aber sicher vor dem Wiener Andreas Repp, der für den ULC Horn vier Tage vorher Halbmarathon-Landesmeister wurde. Bei den Damen siegte wie im Vorjahr Miro Hanakova aus Jihlava vor der Oberösterreicherin Frieda Lackner aus Kronsdorf und Andrea Schiffer. Sie und die erste Siegerin Diana Mehnert aus Wien, waren die einzigen Österreicherinnen, die in Weitersfeld gewinnen konnten. Die Siegerinnen kamen fast immer aus Tschechien, aber auch aus der Ukraine und aus Ungarn.

Schade, dass nur zwei Damen und vier Herrn aus unserer Gemeinde am heurigen Hauptlauf teilgenommen haben:

- | | |
|---------|-------------------------|
| Damen: | 1. Reinthaler Petra |
| | 2. Engelmann Claudia |
| Herren: | 1. Eidher Franz |
| | 2. Hochrainer Norbert |
| | 3. Hörmansdorfer Martin |
| | 4. Meierhofer Andreas |

Vom Reingewinn konnten wieder über € 1000 gespendet, unter anderem für ICH-BIN-ICH, 3.-Welt, Brasilien, Tansania, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Jugendkapelle, OG Prutzendorf...

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Firmen, Vereinen und Privatpersonen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen von 15 Weitersfelder Volksläufen beigetragen haben.

Franz Eidher

Im Gespräch mit dem Initiator des Weitersfelder -

Volkslaufes - Franz Eidher:

Herr Eidher, nach 15 erfolgreichen Veranstaltungen kommt nun das Ende des Weitersfelder Volkslaufes?

F.E. Es muss nicht das Ende sein, aber mir stehen in Zukunft meine wichtigsten Mitarbeiter nicht mehr zur Verfügung, daher sehe ich mich außerstande diesen großen organisatorischen Aufwand zu bewältigen. Sollte sich ein Verein oder eine Gruppierung finden, die die "Tradition" fortführen wollen, wäre ich zur Mitarbeit bereit.

Sie selbst sind ein engagierter Läufer! Seit wann laufen Sie und was waren Ihre größten Erfolge?

F.E. Ich laufe seit 19 Jahren, jährlich rund 4.000 Kilometer. Bisher insgesamt fast 70.000 km. In dieser Zeit nahm ich an etwa 350 Wettläufen (zwischen 1 km und 100 km) teil. Darunter unter anderem an einem 24-Stunden-Lauf und an 18 Marathons (alle mit Zeiten zwischen 2:38 und 2:55). Trotz der großen Hitze und eines lästigen Schnupfens gelang mir heuer bei meinem 14. Wiener-City-Marathon mit Rang 81 bereits zum 8. Mal eine Platzierung unter den besten 100 (von 9.000 Gestarteten). Damit wurde ich mit zwei Vereinskollegen Mannschaftslandesmeister und Dritter in der Staatsmeisterschaft. Einen meiner größten Erfolge konnte ich im Herbst beim Wachau-Marathon verzeichnen, wo meine Vereinskollegen und ich sogar Vizestaatsmeister wurden. Außerdem gelang es mir, im März Crosslaufmeister der M45 von Niederösterreich zu werden.

Was motiviert Sie, diese Strapazen auf sich zu nehmen?

F.E. Körperliche Bewegung ist ein Eckpfeiler der Gesundheit und ein Grundbedürfnis des Menschen, besonders bei Kindern, deshalb bin ich auch LÜ-Lehrer geworden.

Außerschulisch betreue ich eine Jugendlaufmannschaft (jeden Donnerstag in der Schulzeit).

Sie sind ja auch als Funktionär tätig?

F.E. Ja, ich bin Obmann des ULC Horn und Organisator des Waldviertler Läufercups.

Was sind Ihre nächsten sportlichen Ziele?

F.E. Zunächst einmal findet am 14. Juni das Finale des Waldviertler Läufercups in Gmünd statt, von dem ich mir als Organisator einen reibungslosen Ablauf erhoffe. Als Läufer habe ich mir den Sieg in der Klasse M45 zum Ziel gesteckt. Am 22. Juni starte ich beim Großglockner -Lauf. Dieser führt über die Großglockner-Hochalpenstraße über eine Distanz von 12,8 Kilometer und 1250 Höhenmeter. Im Herbst werde ich dann noch den Halbmarathon in der Wachau, sowie den Wolfgangseelauf (27 km) in Angriff nehmen.

Wir wünschen Ihnen noch viel Erfolg, sowohl als Läufer als auch als Funktionär!

Waldviertler Läufercup 2003

Das war er also, der 14. Waldviertler Sparkassen-Läufercup, powered by Straßberger und mit freundlicher Unterstützung von Intersport Ruby, Nutritop und zahlreichen lokalen Firmen. An insgesamt sechs Tagen innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes von sieben Wochen gab es Spannung, Freude, Zweikämpfe und wahrscheinlich auch die eine oder andere Enttäuschung. Und vor allem ein neues Siegergesicht in der Gesamtwertung: Manfred Riener dominierte nach verletzungsbedingter Abwesenheit des Favoriten der letzten Jahre, Alois Redl, heuer den Cup wie kein anderer. Obwohl es beim Auftakt Ende April in Zwettl noch anders ausgesehen hatte. Damals schien es, als ob nach längerer Zeit wieder einmal die Läufer von Tschechien die Laufserie prägen würden. Der Sieger hieß in Zwettl Ivan Cotov vor Manfred Riener und dem aus dem Weinviertelcup bekannten Radim Smutny. Angesichts der Tschechenphalanx wurden Riener von Insidern eher harte Zeiten prophezeit, doch es sollte anders kommen. Smutny ist zwar nach wie vor ein überaus guter Läufer, doch nicht unschlagbar. Bereits beim zweiten Lauf in Weitersfeld am 1. Mai konnten sich Riener, Repp und Kummerer die ersten drei Plätze sichern. Leider soll es in Weitersfeld für längere Zeit der letzte Lauf gewesen sein. Einen riesigen Aufschwung erlebt Horn seit zwei Jahren. War gerade dort längere Zeit unklar, ob es überhaupt Fortsetzungen in den Folgejahren geben wird, so sprengt man jetzt die Teilnehmerzahlen mit ambitionierten Aktionen im Hobbylauf. 254 Finisher heuer wird wohl so schnell niemand nachmachen können. Immerhin hatte man aber in Horn mit den Läufern von „Das PROjekt“ und „ICH-BIN-ICH“ vorgezeigt, wie der Hobbylauf auch in anderen Städten attraktiviert werden kann. In Waidhofen hatte man sich dieser Idee bereits angeschlossen und die Läuferinnen und Läufer der Schulen verstärkt angesprochen. Beim Hauptlauf in Horn machten zwei weitere bekannte Läufer wieder auf sich aufmerksam: Gerhard Gutmann bestätigte seine Form mit dem 4. Gesamtrang, Gerhard Stitz mit dem zweiten Platz seine Vorbereitung auf den Wien-Marathon. In Litschau und Waidhofen gab es jeweils das gleiche Siegerfoto: Riener vor Smutny und Kummerer (er wurde überhaupt bei jedem Antreten Dritter). Beim Finale in Gmünd schließlich erlief sich Johann Kugler den dritten Platz. Auch bei den Damen sah das Siegerfoto lange Zeit gleich aus. Bei den ersten drei Läufen war immer Miroslava Hanakova die Schnellste vor der Oberösterreicherin Frieda Lackner (die beiden lieferten sich regelmäßig ein Duell) und Andrea Schiffer. In Litschau und Waidhofen erklimmte aber bereits Silvia Preyser das kleine Stockerl. Ganz hinaufsteigen konnte sie dann zum Abschluss in Gmünd, wo die beiden jungen Tschechinnen Jirickov und Vrozinova nach ihr das Ziel erreichten. Der von vielen prophezeite Teilnehmerrückgang trat großteils nicht ein, im Gegenteil konnten sogar einzelne Veranstaltungen schöne Zuwächse verzeichnen. Insbesondere zeigte sich (ganz zur Freude der Veranstalter), dass die Treue zum Waldviertelcup stark zugenommen hat. Nach 98 Läufern in der Endwertung im Jahre 2001 und 92 Läufern im Jahre 2002 kamen heuer 115 Läufer in die Gesamtwertung der Erwachsenen. Erfreulich aber auch die Entwicklung beim Nachwuchs. Waren 2001 noch 44 Knaben und Mädchen in der Endwertung, im Jahre 2002 gar nur 35, so schafften heuer 55 Kinder und Jugendliche den Einzug in das Klassement. Diese Zahlen lassen auch für die Zukunft auf eine Fortsetzung des beliebten Waldviertelcups hoffen. Denn Hans-Ulrich Swobodas in Gmünd öffentlich kundgetane Lobeshymne der Zufriedenheit dürfte, hört man sich unter den Läufern um, keine Einzelmeinung sein. Dass der Waldviertelcup von Organisation, Ablauf, Gestaltung, Service und allem Rundherum mit vielen ähnlichen Laufserien Österreichs locker mithalten kann, ist eine Erfahrung, die viele Läufer schon gemacht haben. Nicht zuletzt an der Entfernung der Wohnorte der Starter zeigt sich die Anziehungskraft des Cups. So waren heuer zahlreiche Teilnehmer aus dem Weinviertel, Wien, Tschechien und sogar Oberösterreich mit dabei. Ein statistisches Detail: Beim heurigen Waldviertelcup kamen bei allen Bewerben 2.075 Teilnehmer ins Ziel. Innerhalb von 769 Stunden legten diese Läufer insgesamt 9.803 Kilometer zurück.

Rudi Cerny

2. Ottensteiner Seelauf

Am So den 29. Juni erfolgte die 2. Auflage des Ottensteiner Seelaufes, diesmal mit Start und Ziel in Rastefeld. Und die Veranstaltung um Herbert Weitzl hatte einiges zu bieten: Nachwuchsbewerbe mit abgestuften Distanzen und Startzeiten (wie beim WV-Cup), einen Hobbylauf über 3000m und eine sehr anspruchsvolle, aber wunderschöne Hauptlaufrunde über 9000m (mit km-Markierungen). Ein Funktionsshirt, eine gute Verpflegung, bis zuletzt warme Duschen und Speisen und Getränke im

Pfarrstadl für Zuschauer und Läufer, die auf die Siegerehrung warteten, wurden vom sehr bemühten Veranstaltungsteam zur Verfügung gestellt. Man engagierte als Platzsprecher **Hans Ulrich Swoboda**, der seine ganze Familie samt Mama mitbrachte und finanzierte über einen Sponsor den mehrfachen Staatsmeister **Max Wenisch**. Dieser hatte aber gegen den WV-Cupsieger 2003 **Manfred Riener** keine Chance. Schon nach 2km musste Max den schnellsten Waldviertler dieses Jahres ziehen lassen. und Manfred lief einem überlegenen Sieg entgegen. **Julius Schlapschy** setzte sich im Kampf um Platz drei auf dem letzten km gegen den jungen Mountainbiker Daniel Müller durch. Franz Eidher kam auf Rang 5, Werner Sommer wurde 6. nachdem beide im Finish den Spitzenradfahrer Gerhard Zauner (ÖSTM im Radquerfeldein) überholt hatten. Bei den Damen siegte Irene Zerkhold vom TC Ottenstein, ein Riesentalent, ließ sie doch so arrivierte Läuferinnen wie Hannerl Apfelthaler oder Inge Lederbauer klar hinter sich. Leider erwies sich das Auswertungsteam "Zeitprofi" als gar nicht profihaft. Die Ergebnisliste strotzte vor Fehlern, eine Kombiwertung mit dem Mountainbikerennen vom Vortag konnte gar nicht durchgeführt werden und die Laufsiegerehrung rettete Uli Swoboda unter kräftiger Mithilfe seiner Töchter, die den Einlauf mitgeschrieben hatten. Offensichtlich hat man hier am falschen Platz gespart. Herbert Stadelmann, Jungpapa und deutlich runder als vor einem Jahr, hätte die Auswertung der 107 Läufer sicher ebenso problemlos hinge kriegt wie Klaus Dacho oder gar der "Waldviertler Pentek" Rudi Cerny. Übrigens, die 16 Starter des SC Zwickl Zwettl waren die größte Mannschaft und erhielten als Preis eine Seerundfahrt mit der MS Ottenstein und Kapitän Günther Lemp.

Franz Eidher

Fahrt zum 32. Wolfgangseerundlauf

Abfahrt: Sa 18.10.2003, 12.00 in Horn

Rückkunft: So 19.10.2003, ca. 22:00 in Horn

Nenngeld: übernimmt der ULC Horn

Fahrtkosten: für ULC Horn Mitglieder übernimmt der Weitersfelder Volkslauf

Quartierkosten: € 25 - 35

Anzahlung bei Anmeldung € 10

Anmeldung durch Einzahlung der **Anmeldegebühr** auf unser Konto bei der Sparkasse Horn **und** persönlich, schriftlich, telefonisch oder per @mail bei Franz Eidher, Christian Wagerer oder Gerald Scheidl bis 31. August 2003!!!

Vorankündigung: 26. August 2003, 19 Uhr, Dugl-Aktiv-Hotel Gars am Kamp

Vortrag von Mag. Michael Buchleitner über die Faszination Laufen

Info und Anmeldung: Sparkasse Horn (Tel. 02982/3433-76 Fr. Layr)

Hier einige @mailadressen von ULC-Mitgliedern:

alois.amsuess@newsclub.at

aschauer@horn.sparkasse.at

eidherf@hsweitersfeld.ac.at

hirschbck@everyday.com

fmhoerm@utanet.at

alexander.heili@utanet.at

frenk.ewald@utanet.at

wolfgang.lachmayr@telering.at

franz.heily@aon.at

f.pfriemer@utanet.at

scheidlg@horn.sparkasse.at

Johann.Boehm@bmf.gv.at

caner.koc@at.net

gitti.kats@gmx.at (Brigitte Katsmarik+Axel Vincze)

majkus.gschmeidler@bmi.gv.at

verena.altermann@horn.volksbank.at

gerhard.eichinger@utanet.at

j.obernhofer@utanet.at

dagmar.groll@aon.at

schiffers@utanet.at

stachowetz@jetmail.at

wagerer@i-one.at

strolchi@y-line.com Toni Wagner

andreas.repp@chello.at

neuwirth-hof@utanet.at

CTrollmann@aol.com

margot.wondra@haeusermann.co.at

j.schlapschy@aon.at

gerhard.stitz@n.oebb.at

mikehelwig@sms.at

Letzte News:

Toller Triumph beim **Weintraubenlauf in Ruppersthal**: Dreifachsieg durch **Gerhard Stitz** vor **Axel Vincze** und **Wolfgang Lachmayr** bei den Herren und Sieg durch **Gerlinde Bichler** bei den Damen. Bravo!